

BERLINER RECYCLING- UND ROHSTOFFKONFERENZ

Trends und Technologien

4. und 5. Mai 2010

Hotel Berlin • Lützowplatz 17 • Berlin



Foto: Berlin Partner GmbH

Wissenschaftliche Leitung

Professor Dr.-Ing. Daniel Goldmann

TU Clausthal, Institut für Aufbereitung, Deponietechnik und Geomechanik

Professor em. Dr.-Ing. habil. Eberhard Gock

TU Clausthal, Institut für Aufbereitung, Deponietechnik und Geomechanik

Professor Dr.-Ing. Reinhard Scholz

TU Clausthal, Institut für Energie- und Verfahrenstechnik

Professor Dr.-Ing. habil. Dr. h. c. Karl J. Thomé-Kozmiensky

Professor Dr. Andrea Versteyl

Professor Dr. rer. nat. Albrecht Wolter

TU Clausthal, Institut für Nichtmetallische Werkstoffe

Professor Dr.-Ing. Gerhard Ziegmann

TU Clausthal, Institut für Polymerwerkstoffe und Kunststofftechnik

RECYCLING
magazin

ReSource
Wald • Rohstoffe • Energie • Nachhaltigkeit für nachhaltiges Wirtschaften

AT MINERAL PROCESSING
INTERNATIONAL

Politik – Recht – Wirtschaft – Technik

- **9.00 Uhr Recycling- und Rohstoffwirtschaft**
– **Entsorgungsnotwendigkeit und Rohstoffversorgung –**
Professor Dr. Dr. h. c. Karl J. Thomé-Kozmiensky

Recht I

MODERATION: PROFESSOR DR. ANDREA VERSTEYL

- **9.30 Uhr Ressourcen- und Recycling-Strategie der Europäischen Union**
Klaus Kögler, EU-Kommission, DG Environment, Brüssel
- **10.00 Uhr Abfallrahmenrichtlinie und nationales Recht**
– **Umsetzung der Vorgaben für die Ressourcenwirtschaft –**
Ministerialrat Dr. Frank Petersen
Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, Bonn (angefragt)
- **10.30 Uhr Von der Abfallwirtschaft zur Rohstoffwirtschaft**
– **Erwartungen an den Gesetzgeber aus Landessicht –**
Ministerialdirigent Dr. Gottfried Jung
Ministerium für Umwelt, Forsten und Verbraucherschutz Rheinland-Pfalz, Mainz

11.00 Uhr Kaffeepause

Recycling-Strategien der Entsorgungswirtschaft

MODERATION: PROFESSOR DR. DR. H. C. KARL J. THOMÉ-KOZMIENSKY

- **11.30 Uhr Recycling-Strategie eines kommunalen Unternehmens**
Dr. Lothar Kramm, Mitglied des Vorstands der BSR Berliner Stadtreinigungsbetriebe
- **12.00 Uhr Müllverbrennung statt Recycling – droht uns eine Rolle rückwärts in der Umweltpolitik?**
Dr.-Ing. Axel Schweitzer, Vorsitzender des Vorstands der INTERSEROH SE, Köln
- **12.30 Uhr Größe allein ist kein Erfolgskriterium**
Hartmut Winck, Geschäftsführer der Noris Entsorgung GmbH, Hannover

13.00 Uhr Mittagspause

Recht II

- **14.00 Uhr Abgrenzung Abfall – Produkt**
– **Wie kann Rechtssicherheit erreicht werden? –**
Professor Dr. Andrea Versteyl, Redeker Sellner Dahs & Widmaier Rechtsanwälte, Berlin
- **14.30 Uhr Ende der Abfalleigenschaft bei Eisen- und Stahlschrott**
Rechtsanwalt Dr. Rainer Cosson, Geschäftsführer der BDSV Bundesvereinigung Deutscher Stahlrecycling- und Entsorgungsunternehmen e.V., Düsseldorf

15.00 Uhr Kaffeepause

Primär- und Sekundärressourcen

MODERATION: PROFESSOR DR.-ING. DANIEL GOLDMANN

- **15.30 Uhr Rohstoffmärkte und Verfügbarkeit von Primär- und Sekundärrohstoffen**
Dr. rer. nat. Peter Buchholz
Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe (BGR), Hannover
- **16.00 Uhr Europa auf dem Weg zur Ressourcenwirtschaft**
Dipl.-Ing. Holger Alwast, Prognos AG, Berlin
- **16.30 Uhr Energie- und Ressourceneffizienz**
Dr. Manfred Wendt, Niedersächsisches Umweltministerium,
Vorsitzender des Arbeitskreises Energie- und Ressourceneffizienz, Hannover
- **17.00 Uhr Perspektiven des Recyclings**
Professor Dr.-Ing. Daniel Goldmann, Technische Universität Clausthal,
Institut für Aufbereitung, Deponietechnik und Geomechanik

19.00 Uhr Festliche Abendveranstaltung

Saal Sophie

Kunststoffrecycling

MODERATION: PROFESSOR DR.-ING. GERHARD ZIEGMANN

- **8.30 Uhr Perspektiven in Sekundärrohstoffmärkten**
Geschäftsführer Dr.-Ing. Michael Heyde
Deutsche Gesellschaft für Kreislaufwirtschaft und Rohstoffe mbH, Köln
- **9.00 Uhr Die Zukunft der Sekundärrohstoffe
– am Beispiel des Kunststoffrecyclings –**
Dr. Thomas Probst
bvse Bundesverband Sekundärrohstoffe und Entsorgung e.V., Bonn
- **9.30 Uhr Abfallwirtschaft und Ressourceneffizienz in Deutschland und Europa:
Politische Ziele, Quotenvorgaben und Markt**
Geschäftsführer Dr. Hermann Krähling
tecpol GmbH, Hannover
- **10.00 Uhr Kaffeepause**
- **10.30 Uhr Kryogene Verbundstofftrennung von Thermoplasten und Elastomeren**
Oliver Dietrich
MESSER GROUP GmbH, Krefeld
- **11.00 Uhr Hochwertiges PET-Recycling**
N.N.
- **11.30 Uhr Organofolien – ein hochwertiges Recyclingprodukt
aus textilen Kohlenstofffaserabfällen**
Professor Dr.-Ing. Gerhard Ziegmann
Technische Universität Clausthal, Institut für Polymerwerkstoffe und Kunststofftechnik
- **12.00 Uhr Mittagspause**

Mineralische Rohstoffe und Sekundärbaustoffe

MODERATION: PROFESSOR DR. ALBRECHT WOLTER

- **13.00 Uhr Regelungsasymmetrie bei der Entsorgung mineralischer Abfälle**
Ministerialrat Dr.-Ing. Heinz-Ulrich Bertram
Niedersächsisches Umweltministerium, Hannover
- **13.30 Uhr Mineralische Sekundärbaustoffe im Straßenbau**
Geschäftsführer Dipl.-Ing. Erwin Fleischer
KEMNA BAU Andreae GmbH & Co. KG, Pinneberg
- **14.00 Uhr FilterPave – Einbau von aufbereitetem Altglas als ökologischer Oberflächenbelag
in Verkehrsflächen**
Professor Dr.-Ing. Norbert Meyer
Technische Universität Clausthal, Institut für Geotechnik und Markscheidewesen
- **14.30 Uhr Kaffeepause**
- **15.00 Uhr Verwertung von Kraftwerksaschen bei Baumaßnahmen
– Baustoffherstellung und Straßenbau –**
Geschäftsführer Professor Dr.-Ing. Wolfgang Rommel
Bayerisches Institut für Angewandte Umweltforschung und -technik GmbH, Augsburg
- **15.30 Uhr Anforderungen der Zementindustrie an geeignete Ersatzroh- und Brennstoffe**
Dr.-Ing. Martin Oerter
Forschungsinstitut der Zementindustrie, Düsseldorf
- **16.00 Uhr Charakterisierende Untersuchungen von Reststoffen aus thermischen Prozessen
im Hinblick auf ihre Verwertung und Rohstoffnutzung**
Dr. Key Herklotz
CDM Consult GmbH, Alsbach-Hähnlein

Saal Caroline

Moderne Aufbereitungstechnik im Abfallbereich

MODERATION: PROFESSOR DR.-ING. HABIL. EBERHARD GOCK

- **8.30 Uhr Von der Rohstoffaufbereitung zur Abfallaufbereitung**
Dr.-Ing. Volker Vogt, Professor Dr.-Ing. Daniel Goldmann
Technische Universität Clausthal,
Institut für Aufbereitung, Deponietechnik und Geomechanik
- **9.00 Uhr Neue Möglichkeiten für die Aufschlusszerkleinerung beim Recycling durch den Universal-Querstromzerspaner**
Dr. Siegmund Schäfer
MeWa Recycling Maschinen und Anlagenbau GmbH, Freiberg
- **9.30 Uhr Einsatzmöglichkeiten und -grenzen der Elektroscheidung bei der Aufbereitung primärer und sekundärer Rohstoffe**
Professor Dr. mont. Helmut Flachberger, Dipl.-Ing. Andreas Oberrauner
Montanuniversität Leoben (A)
- **10.00 Uhr Kaffeepause**
- **10.30 Uhr Einsatzmöglichkeiten von Luftherden für die Sortierung von Abfällen**
Dipl.-Ing. Markus Riggermann
TrennSo-Technik Trenn- und Sortiertechnik GmbH, Weißenhorn
- **11.00 Uhr Automatische Sortierung – Stand der Technik und Ausblick auf die Technologieentwicklung –**
Dr. Volker Rehrmann
Geschäftsführer der TiTech GmbH, Mülheim-Kärlich
- **11.30 Uhr Anlagenbau in der Abfallaufbereitung – Erfahrungen und Perspektiven**
Arno Möller, Dipl.-Ing. Stefan Stehle
Vecoplan AG, Bad Marienberg

● **12.00 Uhr Mittagspause**

Metallurgie

MODERATION: PROFESSOR DR.-ING. REINHARD SCHOLZ

- **13.00 Uhr Zukunftssichere Rohstoffnutzung bei der Gusseisen- und Stahlerzeugung**
Dr. Hans-Bernd Pillkahn
DRT Deutsche Rohstofftechnik GmbH, Mülheim
- **13.30 Uhr Hochtemperatur-Prozesse für Metallrecycling**
Professor Dr.-Ing. Reinhard Scholz
Technische Universität Clausthal, Institut für Energie- und Verfahrenstechnik
- **14.00 Uhr Ein neues Verfahren zur sauren Entzinkung von Stahlschrotten**
Professor em. Dr.-Ing. habil. Eberhard Gock, Dr.-Ing. Volker Vogt,
Dipl.-Chem. Ingo Schönfelder, Technische Universität Clausthal, Institut für Aufbereitung,
Deponietechnik und Geomechanik
Geschäftsführer Professor Dr.-Ing. Otto Carlowitz, Dr. rer. nat. Torsten Zeller,
Dipl.-Kfm. Andreas Sauter, CUTEC Clausthaler Umwelttechnik-Institut GmbH
Dr. Hans-Bernd Pillkahn, ProGENF UG, Werdohl
- **14.30 Uhr Kaffeepause**
- **15.00 Uhr Anforderungen an das Recycling aus Sicht eines integrierten Aluminium-Konzerns – Menge, Qualität, Technik, Produkt –**
Professor Dr.-Ing. Georg Rombach
Program Manager Recycling, Hydro Aluminium Deutschland GmbH, Bonn
- **15.30 Uhr Beitrag des Recyclings zur Versorgungssicherheit bei Technologiemetallen**
Dr. Christian Hagelüken
Umicore Precious Metals Refining, Hanau-Wolfgang
- **16.00 Uhr Recycling von seltenen Metallen und deren Verbindungen**
Dr.-Ing. Ulrich Kammer
PPM Pure Metals GmbH, Langelsheim

Saal Charlotte

Recycling von Fahrzeugen – Monitoring, Stoffströme und Recyclateinsatz

MODERATION: PROFESSOR DR.-ING. DANIEL GOLDMANN

- **8.30 Uhr** **Vorschläge der Automobilindustrie für ein harmonisiertes Monitoring der Verwertung von Altfahrzeugen**
Bruno Hartmuth
BMW Group, München
- **9.00 Uhr** **Recycling, Exportproblematik und Reimportchancen? – Werthaltige Komponenten am Beispiel des Katalysators –**
Dr. Matthias Buchert
Ökoinstitut e.V., Darmstadt
- **9.30 Uhr** **Netzwerke der Demontagebetriebe – Fahrzeugrücknahmesystem und optimierter, IT-gestützter Ersatzteilhandel –**
Dipl.-Ing. Wolfgang Kaerger
Geschäftsführer der Callparts System GmbH, Etzin
- **10.00 Uhr** **Kaffeepause**
- **10.30 Uhr** **Recyclateinsatz in Neufahrzeugen**
Dr. Dieter Schmid
Volkswagen AG, Wolfsburg

Recycling von Elektro- und Elektronikgeräten

- **11.00 Uhr** **Schließen von Materialkreisläufen beim Elektronikrecycling aus Sicht eines Herstellers**
Dr.-Ing. Sven Grieger
Managing Director der ENE EcologyNet Europe GmbH, Wiesbaden
- **11.30 Uhr** **Stand der Erstbehandlung für Elektro- und Elektronikgeräte in Deutschland und Auswirkung auf die Rückgewinnung von Edelmetallen**
Professor Dr.-Ing. Susanne Rotter
Technische Universität Berlin
- **12.00 Uhr** **Mittagspause**
- **13.00 Uhr** **Innovative Ansätze im Leiterplattenrecycling**
Dipl.-Ing. Peter Kolbe
Geschäftsführer der MPM Environment Intelligence KG, Gittelde
- **13.30 Uhr** **Bilanzierung der Edelmetallverluste beim E-Schrottreycling**
Dr. Dirk Schöps
ELPRO Elektronik-Produkt Recycling GmbH, Braunschweig

Recycling von Batterien und Photovoltaik-Modulen

- **14.00 Uhr** **Stand und Perspektiven der Batteriesammelsysteme – Gesetz, Struktur und Umsetzung –**
Nicole Knudsen
Stiftung Gemeinsames Rücknahmesystem Batterien, Hamburg
- **14.30 Uhr** **Kaffeepause**
- **15.00 Uhr** **Integriertes Recycling von Fahrzeug- und Industriebatterien – Ein geschlossener Kreislauf**
Gerhard Martin
Geschäftsführer der BSB Recycling GmbH, Braubach
- **15.30 Uhr** **Recycling von modernen Batteriesystemen**
Direktor Dr.-Ing. Reiner Weyhe
ACCUREC Recycling GmbH, Mülheim/Ruhr
- **16.00 Uhr** **Recycling in der Photovoltaikindustrie: Stand und Perspektiven**
Christian Reckziegel
Director EH&S Europe, First Solar GmbH, Mainz

Impressionen von der letzten Berliner Recycling- und Rohstoffkonferenz



Tagungsort und Hotelpfempfehlung



Hotel Berlin • Lützowplatz 17 • 10785 Berlin

Das Vier-Sterne Hotel Berlin ist unser offizielles Tagungshotel.

Unter dem Stichwort **FACHTAGUNG** ist ein Zimmerkontingent **bis zum 4. April 2010** zum Preis von 150,00 EUR pro Einzelzimmer und Nacht bzw. 180,00 EUR pro Doppelzimmer und Nacht, einschließlich Frühstücksbuffet reserviert. Zimmerreservierungen bitte direkt beim Hotel Berlin • Lützowplatz 17 • 10785 Berlin
Tel. +49.30-26.05-27.00 • Fax +49.30-26.05-27.15
Internet: www.hotel-berlin.de

Weitere auch sehr günstige Angebote finden Sie unter: www.hrs.de (Hotel Reservation Service).

Teilnahmebedingungen und Leistungen

Anmeldung

Ihre Anmeldung erbitten wir auf dem unten abgedruckten Formular. Bitte verwenden Sie für jeden Besucher jeweils ein Anmeldeformular.

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie die Rechnung über die Teilnahmegebühr. Dies ist zugleich die Anmeldebestätigung. Im Verhinderungsfall ist die Anmeldung auf Stellvertreter übertragbar. Bei schriftlicher Stornierung bis zum 4. April 2010 (Eingangdatum) wird eine Bearbeitungsgebühr von 50,- EUR zzgl. MwSt. erhoben. Danach wird die volle Teilnahmegebühr berechnet. Die Unterlagen werden den angemeldeten Personen, die an der Teilnahme verhindert waren, im Nachgang der Tagung zugesandt.

Änderungen im Programm sind vorbehalten.

Tagungsgebühr

630,- EUR zzgl. MwSt.

315,- EUR zzgl. MwSt. Ermäßigte Gebühr für Hochschulangehörige sowie Angehörige von Genehmigungs-/Aufsichtsbehörden

100,- EUR zzgl. MwSt. Ermäßigte Gebühr für Studenten (Immatrikulationsbescheinigung)

Zahlung

Bitte überweisen Sie die Teilnahmegebühren erst nach Erhalt der Rechnung auf folgendes Konto:

TK Verlag, Konto-Nr. 17 300 152 00,

BLZ 160 502 02, Sparkasse Ostprignitz-Ruppin

Vermerken Sie unbedingt die Rechnungsnummer und den Namen des Tagungsbesuchers mit deutlicher Schrift auf dem Überweisungsformular.

Unsere Leistungen

- Teilnahme an der Vortragsveranstaltung
- Kaffeepausen und Mittagessen
- Teilnahme an der Abendveranstaltung
- Tagungsunterlagen
 - * ein Buch
 - sowie eine CD mit den Buchbeiträgen
 - * Eintrittsnachweis (zugleich Namensschild)
 - * Referenten- und Teilnehmerverzeichnis
 - * Endgültiges Programm

Fax-Anmeldung zur Berliner Recycling- und Rohstoffkonferenz +49.3391-45.45-10

Kongressorganisation: TK Verlag

9 8 7 6 5 4 3 2 1 0

Dorfstraße 51 • D-16816 Nietwerder-Neuruppin

Tel. +49.3391-45.45-0 • Fax +49.3391-45.45-10

E-Mail: tkverlag@vivas.de

Ich melde mich zur Berliner Recycling- und Rohstoffkonferenz Trends und Technologien

vom 4. bis 5. Mai 2010 in Berlin verbindlich an.

Die Teilnahmebedingungen erkenne ich an.

Die Teilnahmegebühr in Höhe von

630,- EUR zzgl. MwSt.

315,- EUR zzgl. MwSt. Hochschulangehörige sowie Angehörige von Genehmigungs-/Aufsichtsbehörden

100,- EUR zzgl. MwSt. Studenten (Nachweis beifügen) werde ich nach Erhalt der Rechnung überweisen.

Ich nehme an der Abendveranstaltung am 4. Mai 2010 teil.

Name, Vorname und Titel

Firma / Organisation

Abteilung

Straße, Nr.

PLZ / Ort

Telefon und Fax

E-Mail

Datum, Unterschrift

Ihnen wird ein vielfältiges Programm zu abfallwirtschaftlichen Entwicklungen und Technologien für die Gewinnung und Verwertung von sekundären Rohstoffen geboten!



Das Programm der nunmehr dritten Berliner Recycling- und Rohstoffkonferenz wurde in sorgfältiger Zusammenarbeit von Wissenschaftlern und Praktikern unter den Aspekten der aktuellen rechtlichen, wirtschaftlichen und technischen Entwicklungen gestaltet. Die Abfallrahmenrichtlinie der Europäischen Union gibt dem stofflichen Recycling einen noch höheren Stellenwert als bisher. Die Vorgaben der Richtlinie werden zurzeit in nationales Recht umgesetzt, das Kreislaufwirtschaftsgesetz wird neu gefasst und soll bis zum Ende dieses Jahres in Kraft treten. Gleichzeitig werden rechtliche und organisatorische Randbedingungen für verschiedene Stoffgruppen neu formuliert, die erhebliche Konsequenzen für die Praxis haben werden.

Der erste Konferenztag ist aktuellen politischen, rechtlichen und wirtschaftlichen Aspekten der Abfallwirtschaft im Allgemeinen und des Recyclings im Besonderen gewidmet. Zur Einführung werden die Ressourcen- und Recyclingstrategie der Europäischen Union, die Umsetzung der Abfallrahmenrichtlinie in nationales Recht und damit die Vorgaben für die Ressourcenwirtschaft sowie die Erwartungen der Bundesländer an den nationalen Gesetzgeber vorgestellt.

In den Entsorgungsunternehmen werden unter dem Eindruck der Veränderungen der rechtlichen, aber auch der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen Recyclingstrategien weiterentwickelt und den Rohstoffmärkten angepasst. Es ist uns gelungen, herausragende Vertreter der kommunalen Unternehmen, der großen Player der Entsorgungswirtschaft und der mittelständischen Unternehmen für die Präsentation ihrer strategischen Vorstellungen zu gewinnen.

Überlegungen zu aktuellen rechtlichen Problemkreisen wie die Abgrenzung von Abfall, Produkt und Nebenprodukt werden ebenso referiert wie eine exemplarische Darstellung der Konsequenzen des Endes der Abfalleigenschaft am Beispiel von Eisen- und Stahlschrott.

Der Anspruch, aus der Abfallwirtschaft eine Ressourcenwirtschaft zu entwickeln, wird zum Abschluss des ersten Tages mit vier Beiträgen aus unterschiedlichen Blickwinkeln diskutiert, z.B. aus der Sicht der Rohstoffmärkte und der Verfügbarkeit von primären und sekundären Rohstoffen, unter dem Blickwinkel der Energie- und Ressourceneffizienz sowie daraus konkret abgeleitet, die Perspektiven des Recyclings.

Der zweite Tag ist in drei Parallelveranstaltungen den modernen Aufbereitungstechniken und den metallurgischen Technologien sowie verschiedenen Stoffgruppen gewidmet.

Die Aufbereitung von Abfällen zu verwertbaren Produkten hat in den letzten Jahren eine noch vor wenigen Jahren kaum vorstellbare Entwicklung genommen; aus der Rohstoffaufbereitung wurde eine eigenständige Disziplin für die Abfallaufbereitung entwickelt. Dies wird an Beispielen der Zerkleinerung, der Elektroscheidung, der Luftherde, der automatischen Sortiertechnik sowie des Anlagenbaus erörtert.

Beispiele für die metallurgischen Verfahren sind die Rohstoffnutzung bei der Gusseisen- und Stahlerzeugung, der Einsatz von Hochtemperaturprozessen, die Fortschritte bei der Entzinkung von Stahlschrotten sowie die Anforderungen an das Recycling von Aluminium, von seltenen Metallen und deren Verbindungen.

Bei den Stoffen geht es um das Recycling von Kunststoffen, von mineralischen Rohstoffen und Baustoffen, von Fahrzeugen, Elektro- und Elektronikgeräten, Batterien und Photovoltaik-Modulen.

Zwar widmen sich diese Vorträge hauptsächlich technischen Aspekten, es werden aber auch kontrovers diskutierte juristische und wirtschaftliche Aspekte angesprochen.

Bei den Referaten ergänzen sich wissenschaftliche Ansätze und Berichte aus der Praxis.

Es wird eine spannende und informative Tagung werden, auch wegen der Möglichkeiten zur Begegnung und zum Erfahrungsaustausch während der Pausen und bei der Abendveranstaltung am Abend des ersten Konferenztages.

Darum glauben die Initiatoren der Konferenz, dass Sie am 4. und 5. Mai 2010 nach Berlin kommen sollten.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Bis dahin grüßt Sie im Namen der Mitglieder der wissenschaftlichen Leitung

Ihr Karl J. Thomé-Kozmiensky